

# Merkelburger Zeitung Kreisblatt Merkelburger Kurier

Bezugspreis monatlich 1.10 RM. durch Posten 1.20 RM. durch die Post 1.40 RM. ohne Beleggeld. Abbestellort: Markt 2. 10 RM. - Postgebühren befreit. 4 Wochen 5.00 RM. - Im Jahre höherer. Einzel (Ersatz) 1.00 RM. befreit von Mehrwertsteuer und Abgabensteuer.

Bezugspreis 1.10 RM. durch Posten 1.20 RM. durch die Post 1.40 RM. ohne Beleggeld. Abbestellort: Markt 2. 10 RM. - Postgebühren befreit. 4 Wochen 5.00 RM. - Im Jahre höherer. Einzel (Ersatz) 1.00 RM. befreit von Mehrwertsteuer und Abgabensteuer.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg. Einzelpreis 15 Pfg. Merseburg, Donnerstag, den 5. März 1931 Nummer 54

## Noch keine Einigung mit den Sozialdemokraten.

### Die SPD. zögert.

Die für Mittwochnachmittag vorgesehene Fortsetzung der Verhandlungen zwischen dem Reichsanwalt und den sozialdemokratischen Unterhändlern ist nicht statt. Auch die für den Abend anberaumte sozialdemokratische Fraktionsversammlung wurde abgelehnt. In politischen Kreisen ist man der Auffassung, daß die Sozialdemokratie dem Wunsch hat, ihre endgültige Entscheidung möglichst lange hinauszuziehen, so daß mit einer Lösung der politischen Situation während der zweiten Sitzung des Reichshausparlamentes kaum noch gerechnet wird.

Am Abend fand eine längere Unterredung zwischen Reichsanwalt Dr. Brüning und dem Führer der Deutschen Volkspartei Dr. Dingeldey über die politische Lage statt.

### Reformwünsche vor dem Reichstag.

#### Die Sozialisten wünschen Abschaffung der höheren Schulen.

Der Reichstag legte am Mittwoch die Beratung des Haushalts des Reichsinnenministeriums fort. Den Kernpunkt aller Reden bildeten die Reichsreform und Wahlreform, Pflanzergesetz und Kulturpolitik.

Abg. Heile (Völkner) unterrichtete die Notwendigkeit, die Reichsreform, die eine weltweite Voraussetzung für die Lösung der großdeutschen Frage ist, noch vor der Wahlreform zur Tatfache werden zu lassen. Er befürwortete die Schaffung ganz kleiner Wahlkreise, um die persönlichen Beziehungen zwischen den Wählern und den Abgeordneten wieder herzustellen. Weiter legte er sich für einen Arbeitsdienst der deutschen Jugend ein. Am Schlußunterricht verlangte er härtere Verhältnisse der Beschäftigten für Schichte und Deutscher; ein neues Schulfach sollte er ab.

Abg. Frick von Thüringen (Landvolk) beschäftigte sich mit dem Remarque-Film, wobei er auf das französische Beispiel verwies, das ein auslandischer Filmhersteller, der Filme liefert, die das Ansehen Frankreichs schmälern, gesetzlich von der Zensur ausgenommen wird. Er nahm sich besonders der akademischen Jugend an und wünschte, daß sie vor Verpolitisierung und Verproletarisierung geschützt werden möge. Der Jugend möchte man den allen guten Katernenstiefel wieder

### Kommunisten als Brotherren.

„Der Deutsche“ berichtet von einer „politisch bemerkenswerten Arbeitseinstellung“ vor dem Reichsarbeitseinstellungsgesetz. Die Kläger waren Kommunisten, ihr Vertreter war eine sozialistische Delegierte der internationalistischen Allgemeinen Konföderation der Arbeiter. Sie klagen aber nicht gegen einen „deutschen Arbeiter“, sondern gegen die internationalistische Handelsvertretung in Berlin.

Der große Außenbetrieb „Unter den Eichen“ hatte einige hundert Arbeiter als zu alt entlassen und ohne einen Monats-Lohnersatzentschädigung auf die Straße geworfen. Die Klagen auf einmal die meisten Kommunisten dieses Betriebes, daß das die Ursache und die Ursache der sonst immer bekämpften internationalistischen Deutschen Arbeitervereinigungen haben. Sie gingen zu dem Vorkriegs-Verbandsrat und klagten bei dem Berliner Arbeitsgericht auf die Beilegung eines Verbandsrats, für den dort kein Platz mehr sei.

Folgende Mitbestimmung wurden kritisch entlassen, die Handelsvertretung verurteilt. Auf Verlangen der letzteren hat der Berliner Arbeitsgericht, daß die keine Exterritorialität in Anspruch nehmen könne und der deutschen Sozialgesetzgebung unterworfen sei. Die internationalistische Nachhörer begehren sich damit nicht. Die Sache kam als Reichsarbeitseinstellung, daß aber die Revision verwarf.

Ein zweites Beispiel aus der kommunistischen „Ein-Zukunft“ in Berlin: Die Welt am Abend wurde kürzlich einer Privatdruckerei im Auftrag gegeben, weil diese billiger Preise berechnet als die eigene Parteidruckerei. Mit einem Urteil verurteilte die Handelsvertretung Geschäftsführung alle darauf die Kündigung von 50 Mann, also beinahe die Hälfte der dort Beschäftigten.

In ihrer Presse fordern die Kommunisten mit lautem Lärm die 40 Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich, damit Arbeitslose wieder eingestellt werden können. In ihrem eigenen Betriebe denken sie keinen Augenblick daran, mit dem Beispiel voranzugehen.

Im Gegenteil! Als durch den geschäftlichen Vorgang in der Ein-Zukunft der Arbeitsstand zurückging, wurde eine Verfüzung der Arbeitszeit noch länger nicht durchgeführt, dafür nahm man aber Entlassungen vor. Die Geschäftsführer erhoben beim Arbeitsrat Einspruch, der jedoch nicht durch die Handelsvertretung, die bei dieser letzten Maßnahme bewenden ließen. 10 Maschinenführer traten in den Streik. Auch dadurch ließ sich die Betriebsleitung nicht beirren, sie holte sich andere Maschinenführer herbei und leitete die Arbeit wieder in gewöhnlicher Weise fort. Der Streik brach.

Dieser kommunistische Zentralverlag hatte schon im November v. J. durch seine tabellarischen „Arbeitsberichtsblätter“ erheblich vom Reichsarbeitseinstellungsgesetz, von 900 Stellungsträgern der „Neuen Presse“ entließ er 400, deren Löhne er willkürlich ohne Entgelt der Tarifbestimmungen um 33 Prozent kürzte. Das Arbeitsgericht verurteilte ihn zur Zahlung der Tariflöhne.

Auch in Hamburg entstanden kürzlich in dem Betrieb der kommunistischen „Volkszeitung“ Differenzen zwischen den Arbeitern und der Geschäftsleitung. Dort verweigerte man entgegen dem sonst vertretenen kommunistischen Grundsatz die Bezahlung der Überstunden und verurteilte außerdem, neu Eingestellten einen um 20 Prozent geringeren Lohn zu geben.

All diese Fälle, die sich um weitere ergreifen lassen, werden doch bezeichnend schlauchtend auf die Stellung der Kommunisten als Arbeitgeber. Man sieht, Theorie und Praxis ist sehr verschieden bei den Angehörigen Moskaus. Daß ganz Moskau seit Wochenlang in der Revolutionäre in Restruktur eine einzeln ungeliebte Arbeitswagnis anhaltend geworden ist, kann da nicht wundernehmen.

### Die sozialistischen Forderungen.

Die sozialdemokratischen Steuerforderungen liegen dem zünftigen Ausschuss bereits in formulierten Anträgen vor. Sie decken sich weitgehend mit bereits entworfenen kommunistischen Anträgen, hinter denen die öffentliche Angst vor den Wählern nicht zurückbleiben wollen. Es handelt sich dabei um die Heraushebung der Einkommensteuer um 20 v. S. sowie um einen Sonderzuschlag zur Einkommensteuer für die Einkommen über 5000 Mark in Höhe von 10 v. S. Ferner soll die Einkommensteuer für die Befreiung nach dem Verbrauch, die vorwiegend für die Landwirte gilt, von gegenwärtig 15 000 auf 8000 Mark herabgesetzt werden.

Das Programm der sozialen Forderungen zielt in dem Wunsch nach einer eindeutigen Erklärung des Arbeitsministers, fiktive keine Sozialversicherung mehr vorzunehmen oder zuzulassen. Für die durch die Arbeitsbeschwerbslosigkeit bedrängten Gemeinden werden Sonderzuschüsse für soziale Zwecke gefordert. Weiter wird die gezielte Unterstützung der Familien-Woche verlangt und eine bindende Erklärung des Reichs zur Reform der sozialen Versicherungen, die jeden Leistungsabbau, aber auch jede Erhöhung der Beiträge ausschließen.

### Die Ausreisung zweifelhaft.

Die Ausreisung der „offiziellen“ Verhandlungen in Berlin politisch ist schon längst kommentiert. Man weiß daraus, daß die SPD. trotz der ersten Abgabe Brüning auf ihren Forderungen besteht. Sie scheint auch nicht gewillt zu sein, nachzugeben und hofft, offenbar durch eine Art Vermittlungstätigkeit den Kanzler den sozialdemokratischen Wünschen genügt zu machen.

Man schließt dies vor allem aus einem Kommentar des sozialdemokratischen „Abend“, der schreibt: Vor allem handelte es sich darum, ob die Regierung Brüning im Kampf der Sozialdemokratie zur Verteidigung der Demokratie gegen den Sozialismus eine unerbittliche Barrikade sei, so daß man ihr auch auf jeglichem Gebiet Zugeständnisse machen müsse, um ihren Sturz zu verhindern. Vor überführten Beschlüssen ist daher zu warnen, insbesondere, wenn sie die Ablehnung sozialdemokratischer Forderungen bedeuteten. Die Regierung müsse dafür sorgen, daß nicht aus Konflikten zwischen Ranges politische Kriege einen Ranges entstehen.

### 6000 amerikanische Arbeitslose wollen nach Sowjetrußland.

Aus Moskau wird gemeldet: Eine 6000 Arbeiter aus den Vereinigten Staaten von Amerika haben sich an die Sowjetregierung gewandt mit der Bitte, ihnen die Einreise nach Rußland zu gestatten, um dort Arbeit zu finden. Die Sowjetregierung hat die Gesellschaften in Amerika dahin unterrichtet, daß die Einreise amerikanischer Arbeiter nach der Sowjetunion nicht allgemein genehmigt werden könne, und daß besondere kollektive Gruppen gebildet werden müßten. Die Bitte nach Rußland müßte auf ihre persönlichen Kosten erfolgen. Für die 6000 Amerikaner wurde die Einreiseerlaubnis erteilt.

### Heute neue Verhandlungen.

Wie das „Berliner Tageblatt“ erzählt, sollen am heutigen Donnerstag die Verhandlungen zwischen dem Kanzler und den Vertretern der SPD. fortgesetzt werden, die am Mittwoch unterbrochen worden seien, da der Kanzler an einer Vorstandssitzung der Zentrumsfraktion habe teilnehmen wollen. In politischen Kreisen nehme man an, daß die Entscheidung über die mit dem Reichstag anhängenden Fragen noch längere Zeit auf sich warten lassen werden. Im Reichstag werde deshalb der Wert der frühestens Ende der kommenden Woche zur zweiten Sitzung kommen.

Der bekannte deutsche Gelehrte Prof. Dr. E. L. ist in die USA eine passivistische Ansprache, in der er sich für Arbeitsbeschwerbung auspricht.

### Die Ausreisung der deutschen Industriellen.

Der „Notenbote“ berichtet aus London: In immer höherem Maße beunruhigt die Ausreisung der deutschen Industriellen die öffentliche Meinung in Großbritannien. Die „Times“ schreibt: Deutschland mache sich mitschuldig an der Weltproleten der Sowjets.

„Daily Chronicle“ glaubt an ein nächstes englisches Einreiseverbot der gesamten russischen Waren, soweit sie in Slavenarbeit hergestellt werden.

— Als früher englisches Industrie- und Parlamentarier Ausland bereiten, fand man das ganz in der Ordnung. Die letzte englische „Beurteilung“ in England über die deutsche „Influencer“ konnte keiner noch belächeln sein. Es könnte aber auch mehr dahinter liegen: der Plan eines allgemeinen Weltboikotts oder aber eines Angriffskrieges gegen Sowjetrußland. Davon war vor Abschluß der Rottener Verhandlungen in Paris und Rom in der ausländischen Presse viel die Rede. Es scheint man davon, aber dieses Schweigen ist durchaus kein Beweis, daß

### Dr. Curtius im Wiener Rundfunk.

Anlässlich seines Wiener Besuches sprach Reichsarbeitseinstellungsgesetz Dr. Curtius am Mittwochabend im Rundfunk. Er betonte insbesondere, daß die Wirtschaftsfragen in seinen Wiener Besprechungen eine besondere Rolle spielten. Die verantwortlichen Männer in Österreich und in Berlin sind gewillt, die schwere Krise, unter deren Auswirkungen gerade auch die Bewohner der beiden deutschen Staaten leiden, soweit es irgend geht, in gemeinschaftlicher Arbeit zu bekämpfen, denn nur eines Zusammengehens, nicht Abwertung eines Staates gegen den anderen, kann helfen.

Wenn das deutsche Volk aller Stämme brüderlich zusammensteht, dann wird ihnen eine Zukunft gewiss sein auf die es nach seinen Stellungen auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit berechtigten Anspruch hat.

Die Zahl der Arbeitslosen in England betrug Ende Februar 2 817 688 Personen. Das bedeutet eine Verminderung um 18 854 gegenüber der Vormonatszahl, jedoch eine Zunahme von 1 078 988 gegenüber der gleichen Woche des Vorjahres.

### Tarif- und Steuererhöhung in Berlin.

Aus Berlin verlannt: Die Reichsregierung hat den Preisabbau verlannt. In Berlin haben die Verkehrsunternehmen die Erhöhung der Tarife um 20 Prozent beschlossen. Der Umkehrschein wird wieder auf 30 Pf. erhöht. Das ist die zweite Preissteigerung der Berliner Verkehrsaktion seit der Preislenkungsaktion der Reichsregierung. Bürgersteuer und Getränkesteuer in Berlin werden am 1. April um nochmals 100 Prozent erhöht.

Und keine Regierungsinflanz gebietet einem Zeilen der roten Wehrzeit Berlin erreicht im Februar fast 45 Prozent gegenüber dem Februar 1930. Von weiteren Zusammenbrüchen im Berliner Vergütungsgebiete schließen wir in insgesamt 5 Millionen RM. Passiven ab. Beschäftigt sind wieder die kleineren Veteranen. Der Rückgang an Vergütungsleistungen in Berlin erreicht im Februar fast 45 Prozent gegenüber dem Februar 1930. Von weiteren Zusammenbrüchen, unter denen sich ein bekanntes Hotel befindet, hört man in unterrichteten Kreisen.

### Die Ausreisung der deutschen Industriellen.

Die Ausreisung der deutschen Industriellen ist schon längst kommentiert. Man weiß daraus, daß die SPD. trotz der ersten Abgabe Brüning auf ihren Forderungen besteht. Sie scheint auch nicht gewillt zu sein, nachzugeben und hofft, offenbar durch eine Art Vermittlungstätigkeit den Kanzler den sozialdemokratischen Wünschen genügt zu machen.

Man schließt dies vor allem aus einem Kommentar des sozialdemokratischen „Abend“, der schreibt: Vor allem handelte es sich darum, ob die Regierung Brüning im Kampf der Sozialdemokratie zur Verteidigung der Demokratie gegen den Sozialismus eine unerbittliche Barrikade sei, so daß man ihr auch auf jeglichem Gebiet Zugeständnisse machen müsse, um ihren Sturz zu verhindern. Vor überführten Beschlüssen ist daher zu warnen, insbesondere, wenn sie die Ablehnung sozialdemokratischer Forderungen bedeuteten. Die Regierung müsse dafür sorgen, daß nicht aus Konflikten zwischen Ranges politische Kriege einen Ranges entstehen.

### Die Ausreisung der deutschen Industriellen.

Die Ausreisung der deutschen Industriellen ist schon längst kommentiert. Man weiß daraus, daß die SPD. trotz der ersten Abgabe Brüning auf ihren Forderungen besteht. Sie scheint auch nicht gewillt zu sein, nachzugeben und hofft, offenbar durch eine Art Vermittlungstätigkeit den Kanzler den sozialdemokratischen Wünschen genügt zu machen.

Man schließt dies vor allem aus einem Kommentar des sozialdemokratischen „Abend“, der schreibt: Vor allem handelte es sich darum, ob die Regierung Brüning im Kampf der Sozialdemokratie zur Verteidigung der Demokratie gegen den Sozialismus eine unerbittliche Barrikade sei, so daß man ihr auch auf jeglichem Gebiet Zugeständnisse machen müsse, um ihren Sturz zu verhindern. Vor überführten Beschlüssen ist daher zu warnen, insbesondere, wenn sie die Ablehnung sozialdemokratischer Forderungen bedeuteten. Die Regierung müsse dafür sorgen, daß nicht aus Konflikten zwischen Ranges politische Kriege einen Ranges entstehen.



Aus Merseburg.

Ankerbedarf ist gedeckt.

Frühlingslänge, die uns erreichen. Jedes Jahr erleben wir es; es wiederholt sich mit der Regelmäßigkeit eines Uhrwerks...

Madischheim seien einige Ergebnisse dieser Versuche...

Santa, Santa lass doch hören Deiner Stimme Fremde. Von Frühlingslust lass dich hören...

Der Frühling naht auf sanften Winden, Der Wintermantel kann verschwinden, Bald grünt es in der weiten Flur...

Die Tage werden wieder länger und heller wird der Sonne Schein, auf Blumen sieht man wieder enger und überhaup, legt wird es sein.

Das Unterholz wird stark gelichtet, die Beete wieder frisch gepflanz, als junger Mensch man wieder dichtet, und Blumen gibt es auf dem Markt.

Bald legt der Osterhase buntes Eier, für eine Markt frucht auch Eier, der Bader glaubt sie sein zu teuer, der Bauer meint, das sei sein Glück.

Man sieht: Im Frühling hat der Mensch in seine er glaubt zu dichten - einfach wunderbar, die Stellung von den Säulen dann drinnen und hinter: gegen Donator! Thü.

Berufsschulpflichtstunden

für erwerbslose Jugendlichen.

Auf Grund des Magistratsbeschlusses vom 20. Februar sind die Berufsschulpflichtstunden für die erwerbslosen Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren bis auf weiteres von 6 auf 24 Wochenstunden zu erhöhen...

Am Montag keine Stadtverordnetenversammlung.

Wie der Magistrat mitteilt, findet am nächsten Montag, dem 6. März, keine Stadtverordnetenversammlung statt. Da die Verammlung seit einiger Zeit fast in Permanenz gefahrt hat...

Lohnabzug auch für Gemeindevorsteher?

Mit Rücksicht auf die überaus schwierige finanzielle Lage der ihm angeschlossenen Verwaltungen hat der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband öffentliche Verwaltungen und Vereine e. B. in Frage über die Durchführung einer Lohnsenkung...

Bürgerliche Stipendien.

Aus dem Bürgerlichen Stipendienfonds reichen Mittel zur Verteilung an bedürftige Studierende, die in Merseburg wohnen und zur Verfügung, Anträge auf Genehmigung von Stipendien sind unter Berücksichtigung eines Studien- und Sitteneignisses bis spätestens zum 15. März beim Magistrat schriftlich einzureichen...

Die Kanalabrechnungsgesetz.

Die Kanalabrechnungsgesetz beträgt für das Rechnungsjahr 1931 bis 1. April 1932 den Wert eines Grundstücks monatlich 12% Pflanzung. Diese ist durch Beschluß des Bezirksausschusses vom 17. Februar genehmigt worden.

700 Millionen-Anleihe für den Mittellandkanal?

Die Pläne der preußischen Regierung. - Landtags-Verkehrs-Ausschuss für den Bau des Südfügels!

Der Verkehrs-Ausschuss des Preussischen Landtages beschäftigte sich am Dienstagabend (wie wir gestern bereits kurz mitteilen) mit einem Antrag der Deutschen Volkspartei über den Weiterbau des Mittellandkanals. Der Antrag enthält das Statistischem, gegenüber den neu aufgestellten Verträgen, die Weiterarbeit am Mittellandkanal auszubauen, mit allen Mitteln auf die Reichsregierung dahin einzurufen...

Hg. Dr. von Cunnert (DVP) begründete den Antrag. Er wies zunächst darauf hin, daß eine Eingabe des Verbandes der Kanalbesitzer an den Reichsausschuss für den Bau des Mittellandkanals vorliegt. Der Bau des Mittellandkanals einzustellen, weil er unrentabel und überflüssig sei, und stattdessen aus den dafür bereitgestellten 18,5 Millionen 15 Millionen zu Kanalverbesserungen zu verwenden...

Bereits 58 Kilometer Erdbarbeiten in gut wie fertiggestellt, ebenso 40 Brücken und 15 Wasserunterführungen.

Dies hierfür aufgewendeten Mittel würden bei Einstellung der Arbeiten vergeblich ausgegeben sein. Wenn der Bau tatsächlich eingestellt werden, dann würden dieselben 15 Millionen erforderlich sein um die Kanalbauarbeiten an den Südfügel zu setzen...

Hg. Dr. von Gersdorff (Znat) begründete den Antrag seiner Fraktion, daß der Reichsausschuss für den Bau des Mittellandkanals nicht auf den Südfügel zu verzichten solle, und daß ferner spätestens gleichzeitig mit der Fertigstellung des Mittellandkanals der Ausbau der Ober- und Unterführungen...

Hg. Dr. von Pöhlmann (DVP) richtete an die Regierung die Frage, was an den 18,5 Millionen auszugeben werden solle, um die Kanalbauarbeiten zu fördern. Geheimrat Pöhlmann erklärte hierzu, daß eine Anleihe von 700 Millionen geplant sei, aus der der Mittellandkanal einschließlich des Südfügels, der Dortmund-Ems-Kanal, die Westfälische Kanalbauarbeiten, die Mittel- und die Ostkanäle für den Mittellandkanal und andere Projekte gefördert werden sollten...

durch die Anleiheaufnahme die Staatsmittel des Reiches und Preussens zu entlasten würden, daß auch die Dorrückzahlung vorzunehmen werden könne. Allerdings wisse man noch nicht, ob das Geld gerade für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden könnte.

Gegen die Gemeindegrenzfesteuer.

Wie berichtet, werden sich die Brauereien in nächster Zeit mit der Frage beschäftigen, ob die Gemeindegrenzfesteuer rechtsgültig ist oder nicht. In der Hauptsache geht es um die Frage, ob die Gemeindegrenzfesteuer rechtsgültig ist oder nicht. In der Hauptsache geht es um die Frage, ob die Gemeindegrenzfesteuer rechtsgültig ist oder nicht...

Das neue Gesangbuch.

Das neue Gesangbuch für die Provinz Sachsen und Anhalt ist fertig. Es erscheint in zwei Ausgaben, die einerseits eine solche für die lutherischen und eine andere für die reformierten Gemeinden. Alle Einbandarten sind in jeder guten Buch- und Schreibwarenhandlung erhältlich, und zwar zu festen Preisen, keine Abnahme in der Lage, billiger oder teurer zu liefern als die anderen. Es besteht nunmehr keine Verzögerung über die rechtzeitige Lieferung für die Konfirmationen.

Madfahrer gegen Werbegespann.

Am Mittwoch gegen Abend bezog ein Madfahrer, der in ziemlich schnellem Tempo die abschüssige Gartenstraße hinabfuhr, eine kurze ein Werbegespann nicht, das aus

überhaupt die Pläne noch nicht endgültig fixiert seien. Man erwarte übrigens, daß die Kanäle selbst aus ihren Erträgen die Amplituden für diese Anleihe aufbringen könnten.

In der Abstimmung wurden denksnationalen Änderungsanträge abgelehnt.

Der Antrag der Volkspartei fand unter Streichung der Bezugnahme auf die Mittel der produktiven Erwerbslosenfürsorge Aufnahme.

Die Annahme des Antrages bedeutet, daß der Landtag dafür eintreten soll, daß von den im Reich bereits bewilligten 18,5 Millionen nichts getrichen werden soll.

Entschließung des Provinzialausschusses

Die Pressestelle des Merseburger Landtags hat folgende Entschließung des Provinzialausschusses bekannt:

„Der Provinzialausschuss der Provinz Sachsen hat aus Mitteilungen der Tagespresse von Verträgen Kenntnis erhalten, nach welchen von den für den Bau des Mittellandkanals im Haushalt des Reichsverkehrsministeriums vorgesehenen Mitteln ein Betrag von 15 Millionen Mark getrichen werden soll. Bei Annahme des Antrages muß mit der Einstellung der Bauarbeiten am Mittellandkanal gerechnet werden. Daher hat der Antrag in allen Kreisen der Wirtschaft, der Kommunen und der Arbeitgeber der Provinz Sachsen größte Beunruhigung und größtes Befremden ausgelöst. Der Provinzialausschuss und der Provinzialausschuss der Provinz Sachsen haben in wiederholten Entschlüsse während der letzten Jahre unter Bezug auf die bestehenden Staatsverträge auf die Notwendigkeit der Weiterführung des Kanalbauwerks einschließlich des Südfügels, nicht zuletzt auch im Interesse der Behebung der katastrophalen Arbeitslosigkeit hingewiesen. Der Provinzialausschuss der Provinz Sachsen hat in seiner Sitzung am 4. März 1931 einstimmig beschlossen, an die Reichs- und Preussische Staatsregierung die bringende Bitte zu richten, alles zu tun, um die Einstellung der Arbeiten am Mittellandkanal zu verhindern.“

Amstliche Bekanntmachungen.

Am amtlichen Teil der heutigen Ausgabe befinden sich zwei Bekanntmachungen des Magistrats Merseburg über „Regelung der Arbeitszeit in Putzmaschinen an den Vorbereiten der Sonn- und Feiertage“ und über Bedingungen zum Gatten von Ziehbuben.

Zur Abholung der noch nicht ausgefallenen Jagdmarken wird letztmalig Freitag bis 20. März gelöst.

Wichtiges Besondere.

Wichtiges Besondere. Stärkerer Nachfroß. Am Freitag etwas milder, mittags schon mehrere Grade über Null.

Wandertag des Reformrealgymnasiums.

Die oberen Klassen des Reformrealgymnasiums begaben sich heute früh mit dem Omnibus über der Bahn zur Leipziger Messe; die hier gewonnenen Eindrücke werden in der nächsten Nummer eine neue Anregung für seinen späteren Bestehen geben, aber auch für manche Auffassung wird das Gesehene prägnanter Stoff liefern. Die unteren Klassen dagegen machten - mit nicht ganz so leuchtigen Gesichter: wie die anderen - Ausflüge in die Umgebung Merseburgs. Man hat ihnen an, daß sie auch schon gern mit zur Leipziger Messe gefahren wären.

Wittur am Oberholzen.

In unserem geizigen Bericht über die Witturverhältnisse am Oberholzen hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Schlußsatz mußte lauten: Wittur, der sich befindet haben Amri Elisabeth, demerit, Frieda, Marianne Greue, Annemarie Kupfer, Erna Müller, Edith Hingst und Luise Westphal.

Halbamtlicher Winter.

„Über im März hätte dein Herz“ sagt Cäsar fälschlich. Es gibt auch einen Glauben an den Winter, ohne den der Winter nicht möglich ist. Das merkt man in diesen Wäldern. Das Wetter ist zum Teil noch reichlich milder, und doch glaubt nicht mehr dem Winter mehr. Er hat kein moralisches Gewicht: Stimmung und Herz gehen bereits ihre Vorfrühlingswege, und mag der Kalender gegen uns im Recht sein, das Gefühlswortmerkt läßt sich kein anderes Recht nicht nehmen.

Ab und zu einer Schneehölche, in den Gärten liegt Schneehölche; die Wälder sind grünen. Inbenutzte Zimmer halten die Winterkräfte fest. Die Leute eisen den winterlichen Genuß unbedrossen und ohne Aufsehen; sie ziehen die Winterhandschuhe an und zeigen sich auch sonst in winterlicher Jagdgeschicklichkeit. Sie übernehmen eben das vom Winter, was ihnen in ihrem Arm daft; im übrigen ist jeder überzeugt, daß er sich um die Gnade des herabenden winterartigen Monarchen nicht mehr zu bemühen braucht. Viel notwendiger ist die Gabe des Nachfroßes, dem bereits heute alle Sympathien gehen.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß der schon mit Nachfröhen behandelte Winter noch einmal alles tut, um sich in Geltung zu setzen. Mag er schon! In seinem Regierungsprogramm seien sich Wälder. Die liebe Frau Sonne, die ihren Salon augenlos des Erbsinsins Frühlings führt, verheißt den alten Herrn Betende die bischen lächerlich zu machen, wenn sie in ihren schönsten Stunden ihren warmen hellen Kreis entfaltet. Der Winter ist halt nur mehr „a la mode“.

Wettervorhersage.

Am Mittwoch strömen vom Norden her Kaltluftmassen in Deutschland ein, die die Temperaturen während des ganzen Tages sehr tief halten. Das Thermometer konnte den Rückgang nicht wesentlich übersteuern. Gegen die Kaltluft können von Frankreich her Kaltluftmassen herantreten, die die Bildung eines langen Niederdruckgebietes geben, das sich von Irland bis zur Schweiz erstreckt. Um der Warmluft werden in Frankreich Minustemperaturen von 14 Grad, in Spanien sogar 18 Grad beobachtet.

Vorhersage bis Freitagabend: Wolfiges Frostwetter. Stärkerer Nachfroß. Am Freitag etwas milder, mittags schon mehrere Grade über Null.

Wandertag des Reformrealgymnasiums.

Die oberen Klassen des Reformrealgymnasiums begaben sich heute früh mit dem Omnibus über der Bahn zur Leipziger Messe; die hier gewonnenen Eindrücke werden in der nächsten Nummer eine neue Anregung für seinen späteren Bestehen geben, aber auch für manche Auffassung wird das Gesehene prägnanter Stoff liefern. Die unteren Klassen dagegen machten - mit nicht ganz so leuchtigen Gesichter: wie die anderen - Ausflüge in die Umgebung Merseburgs. Man hat ihnen an, daß sie auch schon gern mit zur Leipziger Messe gefahren wären.

Wittur am Oberholzen.

In unserem geizigen Bericht über die Witturverhältnisse am Oberholzen hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Schlußsatz mußte lauten: Wittur, der sich befindet haben Amri Elisabeth, demerit, Frieda, Marianne Greue, Annemarie Kupfer, Erna Müller, Edith Hingst und Luise Westphal.

Mitteldeutsche Kleinhandelspreise nach dem letzten Vergleichsstande.

Table with 5 columns: Merseburg, Wehensels, Naumburg, Halle, Leipzig. Rows list various goods like flour, sugar, oil, etc. with prices in different currencies.

# Stahlhelm-Filme

Wieder einmal trat der Merkurbertrag... Stahlhelm-Filme im Unions-Theater.

Als erster Film lief 'Die Nordlandfahrt des Stauffelins'.

## Stahlhelm-Volksbegehren für Preußen zugelassen!

Der Stahlhelm teilt mit: Auf den vom 'Stahlhelm', Bund der Frontsoldaten, durch 42 000 Stimmberechtigte gestellten Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens...

den nordischen Länder unternehmen. Sehr nette Naturaufnahmen, die uns die Schönheit des Landes aufweisen...

Dann folgte die Gemeltdaube, die den Besuchern das Reue als aller Welt zeigt und hierauf am 2. April im Ufa-Kino...

Wie auch das Ausland, ganz besonders aber Frankreich, den 11. März...

Wie auch das Ausland, ganz besonders aber Frankreich, den 11. März...

## „Das Fidenkonzert von Sanssouci“ in den Kammerkonzertspielen.

Der Matin, „Das Fidenkonzert von Sanssouci“, am 11. März...

## „Kater Lampe“ fällt aus.

Die 11. Fremdenvorstellung „Kater Lampe“ im hallischen Stadttheater...

## Waldschneehaus.

Am Mittwoch wurde dem Verortungsamtsleiter Paul Te. Seiffnerstraße 5...

## Bereine, Veranstaltungen usw.

Kammerkonzert: „Das Fidenkonzert von Sanssouci“.

# Kampf den Wilderern!

## Kriminalkommissar Busdorf-Berlin über die geeigneten Abwehrmaßnahmen für Polizei und Försterei.

In der Reihe der Vorträge, die in der Vereinarbeit für polizeiwissenschaftliche Fortbildung gehalten werden...

Nachdem Herr Freemann die Geschichte der Wilderei schilderte, begann Kriminalkommissar Busdorf mit seinem Vortrag...

Als Wildereier gilt dagegen selbstverständlich jeder Art des Schießens...

Sie können als „harmlose“ Beeren oder Pilzfrucht durch das Terrain und revisieren dabei ihre Schlingen...

Der Beamte wird also vorläufig, ohne möglichsten Spuren zu hinterlassen...

Soziale Schlingen näher zu beschreiben, ist an dieser Stelle nicht am Platze...

Wie verhält man sich nun, wenn man eine Schlinge gefunden hat?

Von sehr großer Wichtigkeit ist es, nicht zu früh auszureifen, denn der Täter kann nur durch die Mitnahme eines Stücks Wild...

Bei bekannten Personen tut man am besten, sie zunächst ungeniert stehen zu lassen, bis unbekannt ist genau auf das Neuhäuser anmerken...

Wird schließlich als die Schlingenheller sind die Wildererei der Schusswaffe: gefährlicher vor allem deshalb...

Wird schließlich als die Schlingenheller sind die Wildererei der Schusswaffe: gefährlicher vor allem deshalb...

Wird schließlich als die Schlingenheller sind die Wildererei der Schusswaffe: gefährlicher vor allem deshalb...

Ein verbummelter und gefassener Wilderer ist noch lange nicht ungefährlich...

Beim Abrückenort läßt man den gestellten Ziel vorangehen und wartet darauf, bis ein bestimmter Abstand immer gewahrt bleibt...

Falsches und unvorsichtiges Vorgehen beim Ziehen eines Wilderers hat oft auch eigene Schuld des Beamten...

„Märzschnee tut den Samen weh“ — aber auch den Samen: so lautet eine alte, im Jagdliche übertragene Bauernregel...

Kommt auch heuer wieder der im März gefetzte Jagdschnee durch, so wird die Verbesserung unserer Wildererbekämpfung...

Denn ein trockener Dezember ist nicht nur für Maimännerns Lippe günstig...

Allgemein tritt in diesem Uebergangsmomente das Bewußtsein von dem Dringlichen der Jagd in den Hintergrund...

In fernem Schalenwild bringt der natürlich bedingte Faltungswechsel mancherlei Gefahren.

Nach den Wintermonaten zeigt es ein geringeres Nahrungsbedürfnis. Nimmt es dann zuviel von den festsich befindenden Nahrungsmitteln zu sich...

## Mehr Ausbildung den Landmädchen! Frühjahrslehrgang der Bauernhochschule Neudietendorf.

Man höre früher und hört heute noch Gleiches, daß es für eine Landfrau genüge, wenn sie es versteht, ihre Wirtschaft in Ordnung zu halten...

Auch die Frau muß heute die großen wirtschaftlichen Zusammenhänge durchschauen können; sie muß mit der Zeit mithalten...

Genet fallen die großen Fragen in Wirtschaft, Politik und Kultur so vielfach zusammen, daß auch die Frau in allen Sätzen gerecht sein muß...

„Die deutsche Frau in ihrer Stellung zum wirtschaftlichen, sozialpolitischen, sozialen und kulturellen Leben ihres Volkes“.

Alle Fragen, die den jungen Menschen heute bewegen, werden in eingehender Weise in Unterricht und Vorträgen behandelt.

hermorden, besonders interessant war die Methode der Mikrophotographie der Geschosse...

Vor allem aber haben die Wilderer den Menschen befalligen Mord an Büchern zu setzen, mit welcher Granatmaske und Ammenhülle Wilderer gegen Förster vorgehen...

Viele pflichterführige Förster sind auf diese Art um Leben gekommen, aber auch mande dieser Mörder hat die Todesstrafe erlitten...

Der Vortrag und die Wildererbilder waren recht gut geeignet, Aufklärung über die Arten der Wildererei zu geben...

Kriminalkommissar Busdorf erntete für seinen hochinteressanten, dreistündigen Vortrag reichen Beifall.

## Hegepflichten des Weidmanns.

### Die Jagd im Monat März.

auch dem gansen Tierorganismus förderlich sind, ist ebenfalls ein großes. Daher sollte man frühzeitig beginnen...

Die Nothilfe werden im März, sofern das noch nicht im Vormonat gefascht, ihr Geschick ab, etwas früher der Dambüchse.

Die Jagd auf sie ist nun guttast überall gefascht, und dem passivierten Weidmann liegt es nur noch ab, zur möglichen Ruhe während der Wiederanbauzeit zu sorgen...

Auch das Schwarzwild, zu dessen Belogung der Februarmonat noch günstig kam, sollte man nun in Ruhe lassen...

Nach dem Gefascht ist in einigen Ländern jetzt die Jagd auf Auerhähne sowie Scherpen an.

Wer es mit seinem Revier gut meint, beginnt die Jagd oder nicht zu frühzeitig auf Scherpen seine Frühjahrsjagd!

Einem echten Weidmann zur „Hilfen Zeit!“ Weidmannsheil wünschen, heißt ihm Verehrung in der Erfüllung der hegepflichten zu wünschen.

## Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Bund Aulain Luitz, Jugendgruppe. Am Donnerstag, dem 5. März, 20 Uhr...

Deutscher Arbeitergruppe. Am Donnerstagsabend 8. März, 8 Uhr...

Verrein ehem. Arbeiterinnen in Merseburg und Umgebung. Am Donnerstag, den 7. März...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot. Bund Aulain Luitz, Jugendgruppe...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot. Bund Aulain Luitz, Jugendgruppe...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot. Bund Aulain Luitz, Jugendgruppe...

Aus der Heimat
Schnursteinföhrung durch
Pioniere.

Gräbenpioniere. Gräbenpioniere war am Dienstag Schwaip eines nicht alltäglichen Ereignisses. Ein Internatensein, der zwei alte Gräbenpioniere auf Abruch gefahrt hatte und zwar den der ehemaligen Klüppelmüllerei...

Techniker demonstrieren

Dogenentwurf im Koffhäuser Technikum. Frankenhäuser. Der derzeitige Direktor des Koffhäuser Technikums Professor Dogen, der seinen Direktorposten am 31. März niederlegen muß, hat den Dogenen und Stellvertreter des neuen Direktors, den Diplomingenieur Haarmann, freilich entlassen...

Dier Jahre Zuchtstaus für Hunstod

Wahlklausur. Vor dem ermeisterlichen Schöpfungstisch fand die Verhandlung gegen Hunstod statt. Ministerpräsident in der Seidemann Alfred Merbach, geboren 1912 zu Göttingen, und der Landwirt und Wilmüller Emil Schmidt, geboren 1881 zu Wehrstedt, letzterer wegen Gefährdung zur Verbannung...

den 34 Einbrüche von denen Hundert 11 allein und 23 mit Merbach zusammen unternommen hat. e. Hunstod und Merbach gaben alle ihnen zur Verfügung stehenden Einbrüche an...

Vergleich mit dem Altenburger Herzog?

Altenburg. Wie wir erfahren, sollen Verhandlungen zur Beendigung des Prozesses zwischen dem ehemaligen Herzog von Altenburg und dem Lande Thüringen im Gange sein, da ein unwäglicher Ausnahmefall für das Land Thüringen zu erwarten sein soll. Die großen Schwierigkeiten befinden sich in der Frage der Abdankung der Herzoglichen Thronen...

Wer ist der Gertröder Brandstifter?

Korbhagen. Die Vermutung, die Gertröder Brände seien von einem Brandstifter gelegt, hat größte Wahrscheinlichkeit für sich. Für Ermittlung des Täters sind jetzt 6000 RM ausgelegt, 1000 RM durch den Regierungspräsidenten, 5000 RM durch die Landeshauptstadt der Provinz Sachsen.

Einbruchdiebstahl bei der Deutschen Volkspartei.

Weimar. In einem Hause der Dummelstraße, in dem sich im zweiten Stock das Generalsekretariat der Deutschen Volkspartei, Landesverband Thüringen, befindet, wurde ein Einbruchdiebstahl verübt. Die Diebe drangen über einen Korridor in die Wohnung der Witwe eines Sanitätsrates, die sich jetzt in Teilwohnungsbau aufhält, ein, durchsuchten alle Koffer und entzogen deren Inhaberin, dem Dr. brüchlichen eine Doppelkette, die von der einen Seite mit Topete überzogen ist, und stellten in dem Schrank in die Bücherei des Thüringischen Generalsekretariats der...

Monate Gefängnis für Schmidt. Al. Mühlisch ist für unzurechnendenes Jugendverbrechen der Anzeigegeld Hundert v. d. Jahre Jugendhaus, Merbach ein Jahr Gefängnis. Schmidt wurde wegen Gefährdung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Sämtliche Angeklagten nahmen die Strafe an.

In dem Auseinanderlegungsverfahren des Landes Thüringen mit dem ehemaligen Gothaer Landesherren hat die Auseinanderlegungskommission in ihrer letzten Sitzung die Klage des Staates auf Erstattung von Banknoten für die Inneinrichtung des Gothaer Landesbankens und auf Vornahme weiterer banklicher Veränderungen im Innern des Bankens folgendermaßen abgeurteilt. Wenn der Herzog bei Einstellung seines Theaterbetriebes das Theater dem Staate zur Verfügung für künftliche Zwecke zu überlassen habe, so könne darunter nur eine Übertragung des Bankens mit den Einrichtungen durch den Herzog vorhanden angenommen sein, verbunden werden, sonst hätte man im Domänenverwaltungsvereinbaren müssen, daß der Herzog sein Theater in einem zur Benutzung für künftliche Zwecke stets herabzulassenden Zustande dem Staate vorzulassen habe. Das ist nicht geschehen. Die Klage ist deshalb unbegründet.

Deutschen Volkspartei. Auch hier durchsuchten sie alle Behälter und erbrachten Schatzkammer. Dabei fiel ihnen ein Wertgegenstand von ungefähr 250 Mark in die Hände.

300 000-Mark-Gewinn.

Erfurt. Der zweite Hauptgewinn der Preußisch-Sächsischen Klassenlotterie in Höhe von 300 000 RM. fiel auf das Los Nr. 206 167, das in Achtein beim Kollektor Friede in Erfurt gespielt wird. Neben der glücklichen Gewinnerin, welche 5000 Mark Kaufteufe, sind in Erfurt angesetzt; das letzte Viertel wird in der Umgegend gespielt.

Ein Vater ersücht verhehlend sein Kind.

Eisenach. Einem tragischen Tod erlitt das fünfjährige Kind eines Landwirts in Viehstall. Es hatte sich hinter einen Strohhofen versteckt und dem mit dem Strohhofen beschäftigten Vater zugerufen, er möge es fassen. Der Vater überhörte den Ruf, und als er mit der Heugabel in ein...

abwärts stehendes Bund Stroh hielt, verlegte er sein Hind in Scher, das es hart, ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war.

Schankkonzessionssteuer für den Kreis.

Sangerhausen. Die vom Kreisrat beschlossene Einführung einer Schankkonzessionssteuer für den Kreis Sangerhausen ist vom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen genehmigt worden. Nach der neuen Steuerordnung wird in jedem Falle eine Steuer erhoben, wenn die Erlaubnis zum händigen Betrieb einer Gastwirtschaft, einer Schankwirtschaft oder eines Reichshaus mit Biergarten erteilt wird. Die Steuer beträgt 5 v. H. des dem erlaubnispflichtigen Betriebes acquirierten Anlage- und Betriebskapitals und 10 v. H. des aus ihm erzielten Ertrages.

Unterschlagungen im Arbeitsamt.

Unerschuldete Gehaltssteuer. Durch die vom Arbeitsamt seit Unterschlagungen vorgenommenen Eigentümerversuche aber blieb jeder amtliche Bericht aus. Auf Befragen erklärte die Kriminalpolizei, daß die von der Sache zwar gefordert, aber nicht tätig gemeldet sei. Die Verrechnungen wurden durch den Arbeitsamtsdirektor Weber in der Kassenführung selbst durch Zufall aufgedeckt. Auf gegen „Anderabfasser“ eingetragene Summen sollen weiter festgestellt wurde, in die Kassen des Reichshausers K. o. b. g. Kolbitz ist sofort entlassen worden. Die Verurteilungen sollen schon längere Zeit zurückliegen. Augenblicklich sind Beamte des Landesarbeitsamts anbei, Richter und Kasse einer genauen Revision zu unterziehen.

Todesstrafung aus dem Zuge.

Stendal. Dienstag morgen sprang der Frau. Herrn. Reichung aus Berlin mit ihrem ganzen Gepäck aus dem Wagdeburger Zuge, da er in einen verletzten Zug gefahren war. Er kam zu Fall, fiel mit dem Kopfe auf die Schienen des Bahndammes und erlitt dabei einen Schädelbruch. Auf dem Transport ins Krankenhaus harz er.

120 Kilometer in der Stunde.

Stendal. Zur Prüfung des Oberbauwerks ließ die Reichsbahn ein D. 2. Güterpaar zwischen Hannover und Bismarckverkehren, das probeweise eine 120- und 120-Kilometer mit einer Stundengemitteltezeit von 120 Kilometer zurücklegte, während die üblichen D. 2. Güterpaare mit einer Stundengemitteltezeit von 80 Kilometer in der Stunde befahren. Die Probefahrten der Probefahrten konnten auf die Minute eingeschoben werden. Im Laufe des Mittwochs wurde unter Reichsbahnwieder von einem derartigen Probelauf vollzogen.

Advertisement for NIVEA KINDEERSEIFE (Children's Soap). Includes an illustration of a child and text describing the soap's benefits for sensitive skin.

Advertisement for NIVEA-CREME. Includes an illustration of a woman and text describing the cream's benefits for skin care.

Dr. Dmu-Gjai. Roman von Georg Gantche. Sie haben nicht als Gentleman gehandelt, Sir Cecil Hawerley! sagte sie langsam und sehr bestimmt. Er verbeugte sich, penitentiell verlegen. Mein Gott, Miss Dmu, wer wird das so tragisch nehmen! Ja glaube sie wüßten es so zu machen. Dmu-Zsai sagte ihm zornig an. Ah, Sir Cecil Hawerley, Sie meinen wohl, daß es für mich als Negerin, wie Sie mich im stillen denken, eine Auszeichnung bedeutet, wenn ich der Sehr Ehrenwerte Sir Cecil Hawerley, der erste Sohn des englischen Konsulats, herabfällt wie zu Füßen! So meinen Sie doch, nicht wahr? Verändern Sie nur ein wenig von der Sprache meines Vaters und könnten Sie keine unartigen Scherzreden hören, denn wüßten Sie, daß keine einzige europäische Adelsfamilie so alt wie die meinige ist, die bis auf Dido die Gründerin Karthagos, zurückgeht. Genna davon! Ihr Weibchen verläßt sich nicht infamistisch jeder Wahrheit, die euch anbeulert, ist und willt Sie wohl, Sir Cecil Hawerley, und machen Sie Ihren Namen und Ihren Namen weiterhin solche Ehre, wie Sie es liebten laien. Dmu-Hawerley vertrat ihr den Weg. Miss Dmu, noch einmal, kein Aufsehen! Ich hätte was sollen Freies denken! Haben Sie Wahrheit, ein wenig Temperament, aber mit mir durch. Ich habe Sie ja nicht mit Fingern...

lebens der Herren folgte und wuchs an wachsenden Freizeidirekt, der Dmu-Zsai unbedenklich für Arbeit verdrängte. Ein temperamentvoller hieser Herr mit Nubbenbart hatte Dmu-Zsais Reifeencellare, das spätere Toilettegegenstände enthielt, und schmeuerte es zur offenkundigen Copie für einen kleinen, aber vorbestehenden Herrn gegen das Schienbein, der darob in wütenden Reden ausbrach und nach der Polkei brüllte. Neugierige Gaffer stauten sich und benamen leidenschaftlich gegen den Ereignissen getrieben war. In ihm kostete der Jörn über die Beleidigungen, die man Dmu angestiftet hatte. Jener temperamentvolle Dide feste mit Enttäuschung den beiden Dmungsbrannten aussehender, daß der ganz Zwischenfall nur davon herrührte, daß jenes colored people - Fingerzeig - sich anmaßte, mit den hochgeborenen weißen Herrschaften - doppelter Fingerzeig nach dem Abteil und gegen sich - in einem gemeinsamen Abteil fahren zu wollen und dagegen empöre sich mit Recht der Nationalität eines Briten. Unterstützung wurden seine Erläuterungen von sämtlichen hochgeborenen Herrschaften. Der Zugführer verlangte energisch von den Beschuldigten die Platzkarten und der Postenamt mit drohendem Finger - als man sie ihm aber überreichte und der Zugbeamte ihre Gültigkeit feststellen mußte, blühte er unüber die den Hüter der öffentlichen Ordnung, dieser aber wachte sich entschlossen gegen die Hindrängerinnen und forberte zum Auseinandergehen auf. Das erste Zeichen zur Wabari ertönte und noch war nichts entzündet. Nach wie vor negierten sich die Gewalttätigen, die Platzkarten und der Postenamt mit drohendem Finger zum Zeichen ihrer Entschlossenheit mit ihren Beibern den Zugang. Dmu-Zsai und Manis Gepäckstücke waren noch wäp...





Die neue Central-Landschaft.

Genehmigung der Satzungen durch die Regierung. Nach der neuen von der preussischen Regierung genehmigten Satzung der Central-Landschaft...

Der hiesige Glaskonzern in Deutschland.

Zum Verkauf der Helmstedter Glashütte. Von maßgebender deutscher Seite wird nunmehr die Forderung gestellt, daß der Helmstedter Glaskonzern...

Wirtschaftliche Rundschau vom 3. März

Table with columns for 'neu', 'alt', 'ortig' and various stock market entries like 'Allgem. Deutsche Credit-A.', 'Halleischer Bankverein', etc.

6 Prozent Dividende der Hapag-Lloyd-Union.

Der gemeinschaftliche Rat der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd hat in seiner am Mittwoch in Bremen abgehaltenen Sitzung...

am 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

am 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

Lehrter Börse vom 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

Befreiungen Reichsbahn und Industrie über Schenkervertrag.

In der ersten Hälfte des laufenden Monats wird auf Einladung der Reichsbahnverwaltung eine Konferenz mit den Spitzen des Deutschen Industrie- und Handelslandes...

Die amnestierte Firma Gebr. Ernst.

Die amnestierte Firma Gebr. Ernst, Metallmanufaktur in Cuelmburg, hat ihre Zahlungen einstellen müssen...

Reinigte Stahlwerke San der Zugen & Pfeiffer Eisenhütten A.G.

Die Reinigten Stahlwerke San der Zugen & Pfeiffer Eisenhütten A.G. in Aöln. Der Aufsichtsrat schlägt der zum 26. März einberufenen Generalversammlung...

Goldanleihe wertber. Anleihen

Table listing various gold and bond market transactions and prices.

Berliner Börse vom 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

am 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

am 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

3 Proz. Treuhand-Geh. am 4. März 95.25

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.

am 4. März

Table listing various stock market transactions and prices for different companies and sectors.





# Der „Reichstags-Altentäter“ wird in Würzburg gefeiert.

Der Rentner Herrmann in Würzburg veranlaßt am Montagabend im Würzburger katholischen Gottesdienst eine Kundgebung, in der sein Mitglied, der Würzburger Rentner Herrmann, der kürzlich drei Reichstagsjahre in der Verbannung im Reichstag abgeleistet hatte, beglückwünscht und von dem Vereinsvorsitzenden Baurier besonders willkommen geheißen wurde. Herrmann mußte dann ebenfalls sprechen, wie sich der Vorstand im Reichstag angelegt hatte. Er betonte dabei wieder, daß dieser Mann, wie er ihn ausgeführt habe, schon in Würzburg in ihm bereit sei, um die Aufmerksamkeit der anwesenden Herren auf die Not der Rentner zu lenken. Er sei abgesehen von einer Zeit nach Berlin gegangen, in der der Reichstag für 1931/32 noch nicht beauftragt gewesen wäre. In allen Winterferien, die er besucht habe, sei er abwesend gewesen, weil keine Mittel vorhanden seien. Deshalb habe er sich dann die maßloseste Schmach durch die Reichstagsjahre gefallen lassen und sei in den Reichstag gegangen.

Die Berliner Zeitung habe ihm gegenüber nach seiner Verbannung sowohl im Ton, wie in der Behandlung sehr anständig genommen und habe ihm viele Freundschaften geschenkt, bis er schließlich endlich auf freien Fuß gesetzt worden sei.

Das Geheimnis um den englischen Weltreisenden Desfaveaux.



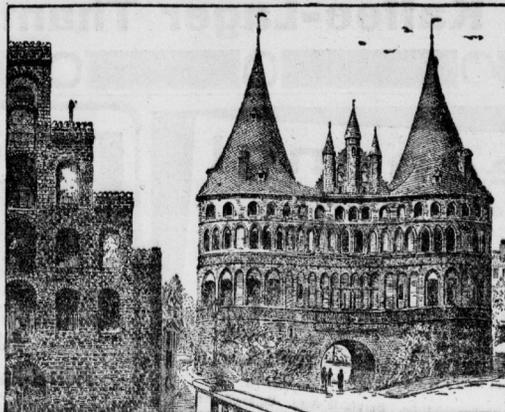
Englische Blätter verzeichnen das Gerücht, daß der Marineoffizier Dr. F. Desfaveaux, der bei dem jüngeren Kingseunfall in Plymouth tödlich verunglückt ist, in Wirklichkeit der berühmte politische Agent und Spion General Desfaveaux sei, gewesen ist. Dieser Konkrete spielte im Weltkrieg, insbesondere bei den Vorkämpfungen gegen die Türkei, eine hervorragende Rolle, und dann beim Sturm ins Mittelmeer von Albanien. Das Gerücht von seinem Tode stimmt möglicherweise nicht mit ihm überein, vielmehr will der große Weltreisende auf einige Zeit in Vergeßlichkeit geraten, um eine neue Mission ganz im geheimen ausführen zu können.

## Neue Ritter des Ordens pour le mérite.

Für die im vorigen Jahr verstorbenen Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste haben Neuabgaben stattgefunden. Für Adolf v. Harnack wurde der Graf v. Graf v. Schönerbecher, der ebenfalls Professor für Indogermanische Sprachforschung, gewählt. An Stelle von

Edvard Meyer wurde der Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Theodor Siegel, der Direktor der Berliner Antiken Museen, gewählt, der die von den Staatlichen Museen unternommenen Ausgrabungen in Kleinasien und Samos geleitet hat. Für Theodor Mommsen wurde Geheimrat Prof. Dr. Enno Littmann zum Ordensritter ernannt. Geheimrat Littmann ist Inhaber des Reichsadlers für orientalische Philologie in Leipzig und durch seine orientalischen Sprachforschungen bekannt.

## Rettet das Lübecker Holstentor!



Das 400 Jahre alte Holstentor in Lübeck, gemauert im Norddeutschland, verfiel zum Einsturz. Einflußreichere einen Abruch des schönen Bauwerks über

eines der schönsten Baudenkmäler des unsichtigen in erster Gefahr, dem modernen die Rechte bemühen sich mit aller Kraft, eine Verfallung seiner Teile zu verhindern.

## Für ca. 500000 Mark Eis verschoben.

Bei dem Dortmund Eiswerk G. m. b. H. ist man großen Beträgen des mit der Eisverteilung beschäftigten Fahr- und Maschinenpersonals auf die Spure gekommen. Beim dem Werk beschäftigte Arbeiter hatten täglich bis zu 100 Stangen Eis für eigene Rechnung verkauft und einen täglichen Gewinn von 20 bis 50 RM. erzielt. Ein Teil dieses Geldes wurde an die Maschinen, die mit den Fahrern unter einer Decke hielten, abgeben. Eine von dem geschädigten Werk vor einiger Zeit eingesetzte Kontrollkommission stellte fest, daß die Beträge bis 1924 zu 100 000 bis 500 000 RM. erreicht haben.

## Das große Los gezogen.

In der gestrigen Nachmittagsziehung der Preussisch-litauischen Klassenlotterie ist das große Los in Höhe von 500 000 M. auf die Losnummer 14 228 gezogen worden. Das Los wird in Essen-Kaisau und Essen gespielt.

## Die „Lustania“-Flaschenpost eine Fälschung.

Wie die „Duisburger Nachrichten“ melden, ist die fälschlich auf der Sächsischen Nordmarie angesehene Flaschenpost, die angeblich von der „Lustania“ stammen sollte und an die Gnarb-Bühne eingeladen worden

war, dort jetzt doch noch eingetroffen und zwar auf dem Umweg über verschiedene Zwischengasthöfe der Reeder.

Die Flaschenpost ist aber, wie das Blatt auf Grund einer aus England eingetroffenen Nachricht weiter meldet, als Fälschung festgestellt worden. Der Fälscher, auf dem die Namen ansehnlich prominente Passagiere und Offiziere der „Lustania“ verzeichnet waren, wies nämlich ein Datum auf, das einige Monate vor dem Untergang des Schiffes lag. Außerdem befanden sich auf der „Lustania“, wie festgestellt wurde, keine Passagiere oder Besatzungsmitglieder, welche die auf der Flaschenpost angelegten Marken tragen.

## Dr. Edener in Newyork eingetroffen.

Dr. Edener ist am Mittwoch an Bord der „Europa“ in Newyork eingetroffen. Er beschäftigt, heute abend nach Newyork im Staats Hotel weiterzuziehen, wo sich der Sitz der amerikanischen Republik befindet. Dr. Edener stellte einen neuen Sächsischen Konsulatsrat nach Rio de Janeiro in vier Tagen in Aussicht.

## Theaterbrand in Mexiko.

In einem alten Theatergebäude in Mexiko, das als Varieté dient, brach gegen Mitternacht ein Brand aus. Im Zuschauerraum entstand eine furchtbare Panik. Mehrere Personen wurden getötet, zwanzig schwer verletzt.

## Dänischer Badeort von einer Sturmflut verwüstet.

Der Badeort Juelin im Ostseebereich ist durch eine plötzliche Sturmflut völlig von jedem Verkehr mit der Umwelt abgesperrt worden. In dem Ort sind furchtbare Verwüstungen angerichtet worden. Schiffe, die sich im Hafen losgerissen hatten, liegen in den Straßen des Ortes umher. Teile von Sommerhäusern sind weit ins Land hineingetragen worden. Die meisten Bewohner mußten während der Sturmflut auf die Dächer fliehen, von wo sie mit Booten abgeholt wurden.

## Schweres Eisenbahnunglück auf der Simplon-Bahn.

Zwei Tote. Auf der Simplon-Strasse in Ballis hat sich am Mittwoch zwischen den Stationen Brig und St. Maurice ein schweres Eisenbahnunglück ereignet. Eine Draisine, auf der vier Schweizer Eisenbahnbeamte Platz genommen hatten, rutschte kurz hinter der Station St. Maurice auf freier Strasse mit dem von Mailand kommenden, mit 75 Eisenbahnkilometern Geschwindigkeit fahrenden Simplon-Express an. Während die zwei auf der Rückseite der Draisine stehenden Beamten noch rechtzeitig abspringen konnten, wurde die Draisine mit den zwei übrigen Beamten von dem Zug ergriffen und einige hundert Meter mitgeschleift. Die völlig verheilenden Leiden der beiden Beamten konnten nur mit Mühe geborgen werden.

## Mord nach 22 Jahren aufgeklärt.

Eine 98 Jahre alte Frau unter dem Verdacht der Mitternacht. Aus Wien wird berichtet: Im Herbst 1908 verschwand aus Gaudbrunn in Nieder-Österreich die Tochter des Dorfheimleiters, Anna Dorn, ohne je lebend gesehen mehr von sich zu geben. Vor einigen Tagen, nach mehr als 22 Jahren, erfuhr nun eine Dorfweiblerin bei der Waidmartere und erzählte, sie habe in der Nacht vom 28. September 1908 heimlich beobachtet, wie der Spenglermeister Josef Fagar in seinem Garten eine Leiche vergrub.

Es sei eine monströse Nacht gewesen, sie habe genau gesehen, daß er über und über mit Blut bedeckte Körper eines jungen Mädchens gesehen sei. Sie habe ihrem Manne sofort Mitteilung von ihrer Beobachtung gemacht, doch habe ihr Mann es abgelehnt, die Rede zu verhandeln, weil er, der in seiner Jugend einen Kameraden im Kaufhandel ertrinken hatte, nicht wieder im Mittelpunkt einer Mordaffäre stehen wollte. Man habe sie aber die Stimme des Gewissens nicht mehr unterdrücken können. Am Garten Fagar wurde tatsächlich das Skelett eines Mädchens gefunden.

Wegen Fagar und seine Gattin Anna wurde seine heute 98 Jahre alte Mutter Natalia wurde das Strafverfahren wegen Verdrängung des Todes, beziehungsweise Beihilfe zum Mord, eingeleitet.

## Der Kältereord: 48 Grad.

In Natasaara in Lapland wurde am Mittwoch der Kältereord des Winters festgestellt. Das Thermometer fiel auf minus 48 Grad.

### Ämliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

**Angleichheitsverklärung eines Auswärtigen.**  
Der am 5. Dezember 1930 von der sächsischen Polizeiverwaltung ausgeheltene Ausweis für den Militärarzt Alfred Cramer in Merseburg betr. Wohnkontrolle im Stadtteil Merseburg ist abhand genommen und wird hiermit für ungültig erklärt.  
Merseburg, den 27. Februar 1931.  
Der Magistrat.  
1137/30. Die Polizeiverwaltung.

**Stadterordnetenversammlung.**  
Montag, den 9. März 1931, keine Sitzung.  
Merseburg, den 5. März 1931.  
Der Stadterordnetenvorsteher  
Dreiner.

**Die Kanalbenutzungsgebühren**  
betragen für das Rechnungsjahr 1931 für je 1000 M. Wert eines Grundstückes monatlich 12,- Pf. — Gegenständlich durch Weisheit des Bezirksausschusses vom 17. Februar 1931 — B. A. 792/31 —  
Merseburg, den 27. Februar 1931.  
VII. 884/30. Der Magistrat.

**Berechtigten Stipendienten.**  
Aus dem Bergischen Stipendientenfonds haben Mittel zur Verklärung an berufliche Studierende, die in Merseburg geboren sind, zur Verfügung.

Anträge auf Bewilligung von Stipendien sind unter Befolgung eines Studien- und Erlernzeugnisses bis spätestens am 15. März 1931 bei dem Magistrat schriftlich einzureichen. Die Rechtmäßigkeit und der Gebührensatz des Stipendiums ist glaubhaft nachzuweisen.  
Merseburg, den 2. März 1931.  
IV. St. B. 7/30. Der Magistrat.

**Tagungspächter.**  
Zur Abholung der noch nicht ausgegebenen Tagungspächter wird legatimlich Freitag bis 30. März 1931 gefahrt.  
Merseburg, den 4. März 1931.  
11. 1109/30. Der Tagungspächter.

**Anerkennung des Reform-Realgymnasiums.**  
Der Kreisliche Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat unterm 25. 2. 1931 — U II Nr. 25 339 — die Privat-Realgymnasiums Dr. Koellin vom 1. 4. 1931 als ein öffentliches höheres Schulwesen anerkannt und gleichzeitig den Ausbau zu einem Reform-Realgymnasium genehmigt.  
Merseburg, den 2. März 1931.  
Der Vorsteher des Besandes für die höheren Schulen.  
VI. Z. 43/30.

**Stadterordnetenversammlung.**  
Donnerstag, den 12. März 1931 von 10 bis 11.30 Uhr. Freitag, den 13. März 1931 von 15 bis 16.30 Uhr. Freitag.

## Berufsschulpflichtstunden für erwachsene Jugendliche.

Auf Grund des Magistratsbeschlusses vom 26. Februar 1931 — VI. 1023/30 — sind die Berufsschulpflichtstunden für die erwachsenen Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren bis auf weiteres von 6 auf 24 Wochenstunden auszudehnen.

Sämtliche in Merseburg anfertigen erwachsenen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren einschließlic derer, welche sich zwar in einem Lehrverhältnis befinden, deren Arbeit jedoch ruht, werden hiermit aufgefordert sich am

Donnerstag, den 7. März 1931 (Sänglinge 8 Uhr, Hofmarkt 8, Zimmer 10, Mädchen 11 Uhr, Unteraltensburg 12, Zimmer Nr. 1) in der sächsischen Berufsschule zur Aufnahme einzufinden.  
Merseburg, den 4. März 1931.  
VI. 1117/30. Der Magistrat.

## Hiebuhne.

Nach § 2 der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 17. April 1906 (R.V.D. E. 82) betr. das Halten und den Gebrauch von Hunden ist jeder Hundebesitzer verpflichtet, auf Grund eines hierfürigen Erlaubnisses die Erlaubnis zum Anspannen der Hunde bei der Dreipostelbesuche nachzuweisen.

Alle im Stadtdistrikt Merseburg wohnenden Hundebesitzer werden hierdurch aufgefordert, ihre Hiebuhne bis zum 18. März 1931, während der Dienststunden im Geschäftszimmer der sächsischen Polizeiverwaltung am Marktplatz — gegenüber dem Rathaus — zu bringen. Die angegebene Hiebuhne nach näherer Anordnung der sächsischen Polizeiverwaltung einem hiesigen Tierarzt vorgeführt und die erst. Erlaubnis zum Anspannen erteilt.  
Der Hundebesitzer zum Anspannen verwendet ohne die polizeiliche Erlaubnis zu haben,

wird nach § 4 der Polizeiverordnung vom 17. April 1906 bestraft.  
Merseburg, den 4. März 1931.  
Die sächsische Polizeiverwaltung.  
P. 1. 654/30.



Aber da wird meine Onädige staunen, wie **gut** und **billig** ich eingekauft habe! Na — ich habe auch eingehend die Angebote im **„Merseburger Tageblatt“** beachtet!



# Eine Tafel Schokolade gratis bei Einkauf von 2.50 Mark an

## Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs

### Zur Einsegnung!

**Konfirmations- und Prüfnestkleider** aus modernen Seiden-, Samt- u. Wollstoffen in d. Hauptpreislag zu Mk. 25.- 18.- 13.- 10.-

**Stoffe für Konfirmation und Kommunion** in schwarz, weiß und farbig in den von der Mode bes. bevorzug. Wertarten, wie Crep Caïd, Woll-Georgette, Woll-Velourine und Popeline in reiner Wolle in den Preislagen von Mk. 125 an

Besonders empfehlen wir unsere große Auswahl in **Wäsche-Ansaftungen u. Garnituren** wie Tag- u. Nachthemden, Bekleider, Prinzessröcke, Hemdhosen, Unterlaken, Unterhosen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe u. Trilotsogen

**Backfischmängel** in bester Verarbeitung, neuesten Formen und Stoffgattungen Mk. 35.- 29.- 24.- 18.-

**Konfirmations-Anzüge** aus blauem Kammgarn oder Melton, in 2rhr. gut. strapazierfähig. Qual., best. Verarbeitung u. ersk. Paßform Mk. 62.- 52.- 42.- 32.- 28.-

**Farbige Anzüge** in modern gemusterten Kammgarnen und Cheviots Mk. 55.- 42.- 28.-

**Blaue Kieler Anzüge** unsere bekannten Stammqualitäten, Marke "Deutsche Flagge" Mk. 52.- 42.-

**Weiße Ober- u. Einsatzhemd.** 150 mit Ripps- und Popeline-Einsätzen Mk. 350 1.50

**Lehrings-Betten, Berufskleidungs, Unterwäsche, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher, Socken, Handschuhe usw. in reichhaltigster Auswahl**

# DOBKOWITZ

### Beim Einkauf sparen!

20% Rabatt bei Barzahlung

**BEILIGE MOBEL**

Bequeme Teilzahlung! Großes Lager Lieferung überall hin

**Neumarkt 22**  
Möbel-Fabrikniederlage GUSTAV GAA

Holzbettenstellen	RM. 25.-
Eisenbetten	24.-
Stahlmatratzen	12.-
Auflagen	13.-
Federbetten, 7 Pfund	27.-
Küchen- und Stubensofas	37.-
Klubsfas, Gobelins	145.-
Schränke, 2 türig	65.-
Küchen, 6 teilig, gemalt	142.-

**Jeden Freitag Schlachtfest**  
ab 9 1/2 Uhr, Wellfleisch m. Sauerkohl, Hausfleischerei Weichert, Bieleke Straße 7.

### Magenstörungen und Kniegelenkrheumatismus

Seit längerer Zeit leide ich an öftentlichen Magenstörungen und Kniegelenkrheumatismus, so daß ich kaum Fortschreiten und überhaupt nicht lernen konnte. Verschiedene Versuche, die ich unternahm, um von meinen Schmerzen befreit zu werden, waren ohne Erfolg. Da hörte ich von Bekannten, welche Ihre Indisches Kräuter-Pulver bei Erfolg benutzten. Ich machte einen Versuch, und jetzt nach Gebrauch von 3 Schachteln Ihres herrlichen Pulvers, kann ich zu meiner größten Freude feststellen, daß meine Magenstörungen so gut wie verschwunden und mein Rheumatismus sich somit gebessert hat, daß ich sogar wieder lernen kann. Ich kann Ihr Pulver jedem nur empfehlen und werde es selbst solange nehmen, bis ich nichts mehr von Schmerzen spüre. So schreibt Frau Hedwig Scholz, Merseburg, Neumarkt 16, am 22. Februar 1931.

Das Indische Kräuter-Pulver bewirkt aus 19 verschiedenen, meist indischen Kräutern. Diese sind sehr nützlich und leicht gemahlen. Sie wirken: mörnerstärkend, beruhigend, ausscheidend. Es wurde vom Erfinder zuerst nur gegen Magenbeschwerden angewendet und hat sich in den Familien auch gegen weitere Leiden (Stoßwechsellkrankheiten) überraschend bewährt, was obiges Schreiben und zahlreiche Genesende bestätigen. Bei allen Krankheiten betraue man seinen Arzt. Schachtel 3.- M. Vorrätig in Vorher vielen Apotheken. bestmmt in Merseburg, Nachher

**Lichtspielhaus „Sonne“** • **Union-Theater**  
Freitag, den 6. März  
**Harry Piel**  
in sein. ersten Ton-u. Sprechfilm  
**Er oder ich**  
Harry Piel selber Tonfilm ist nicht nur ein ganz fabelhaft überausreifes, sondern auch ein wunderbarer Gesellschaftsfilm, dessen spann. Handlung uns an die Riviera nach Genua und Mailand führt.  
Aberdem Ton-Programm.  
Anfang 8.30 und 8.10 Uhr.  
Heute, Donnerstag, letzter Tag  
„Stürme über dem Montblanc“

### Reichskanzler

**Freitag**  
**Schlachtfest**  
Zwangsvorstellung.  
Am Sonnabend, den 7. März er., vormittags 10 Uhr werden ich hier im Galtlopf „Zur grünen Eiche“ für den nun den es angeht öffentlich mitzubestimmenden Darbietungen vorleiten: 2 Schw. Arbeitssperde, 7-9 Jährig. komplett mit Gefährt und 4 Jährl. Saftwagen.  
Einge, Obergerichtsollf. er. Merseburg.

### Verein ehem. Artilleristen

**50jähr. Gründungsfeier**  
am Sonnabend, den 7. März, abds. 7.30 Uhr im Schützenhaus und ab dem Artilleristen, die dem Verein noch nicht angehören, der sich einelad. u.  
**Der Vorstand**  
**Brio. Bürger-Schützen-Schießengilde**  
Zur Förderung des Schießspor. es wird Gründung der Jugend hab. u. mit beid. offen, unterm. Gölde eine

### Kammerlichtspiele

Des überwältigenden Erfolges wegen um weitere 3 Tage verlängert!!!  
„Das Ffidenkonzert von Gauspouci“  
mit Deutschlands Meisterdarstellern  
**Otto Gebühr, Renate Müller und Hans Nehmann**  
Das gigantische hincinende Tonfilm-Gemälde von größter Wucht und vollendetester Darstellung.  
Aus Preussens größten Enzen!!!  
Genieß die Musik, Ihre wunderbare So. führung, welche auch heute noch konkurrenzlos dabeit. beste fette Handlung, zwingen die Zuschauer zu Beifallsstürmen! Dazu  
das herrliche Tonfilm-Programm  
Kasseneröffnung täglich 6 Uhr - Beginn 6.30 und 8.30 Uhr

### Jagdverpachtung

Die Jagdbrung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Räden soll am **Sonnabend, den 21. März 1931**, nachmittags 4 Uhr, im Wälderischen Galtlopf hier öffentlich mitzubestimmenden Bedingungen liegen beim Unterezeichneten aus und werden im Termin nochmals bekannt gegeben.  
Räden, den 4. März 1931.  
Schmidt, Jagdvorsteher.

### Kleinkaliberabteilung

angeboten, welche am 1. April d. J. ins Leben treten soll. Ausgeschieden gerichte Schießhütten u. eine genit. er. in der Nähe Kleinkaliberabteilung liegen zur Verfügung, so daß allen Mitglieder einw. Aufenthalt abgeben ist, sich im Schießen auszubilden und das Gölde zu pflegen.  
Am Montag, den 9. März, abds. 8 Uhr findet im „Neuen Schützenhaus“ die **Gründungsversammlung** statt, und laden alle Mitglieder zur Teilnahme an dieser Versammlung ein. Dieses Nähere wird dort bekannt gegeben.  
Der Direktorium

### Große Möbel-Aktion!

Sonnabend, 7. März 1931, ab vorm. 10 Uhr verleierte ich im Galtlopf „Zur grünen Eiche“ hier öffentlich mitzubestimmenden gegen her. sehr aus erhalt. Klavier, feurlich, eich. Büfett, Kleiderschrank, neu bearbeitet. Holzbu, neues Küchensbüfett, Küdens u. and. Tische, 2 eige, Schankel, Kofur, und and. Stühle, Sofa, 2 Bettstellen m. M., Regulate, kl. Eschschrank, Küchensheiß, Haushalts-Wäscherolle, neue elektr. Deckenbeleuchtungen, Kinder- und Klappwagen, Geigenlaute und versch. andere; ferner: neu hier. Schlafzimm. 2. Stieberschrank, 1 Wagenplane, neu (3x5 m) brecht. etwa 40 eiserne und hölzerne Bettstellen mit u. ohne Matratzen, etwa 20 Federbetten, bis. Bettbezüge, etwa 15 verschid. Kinderstühle, bis. Wäschliche u. -Ständer, Nachtschrank, Tische, bis. Stühle, Spiegel u. a. m. Verichtigung ab 8 Uhr.  
W. Franke, techn. Direktorator  
Merseburg, 2. nndstr. 11, Tel. 2635.

**Herabgesetzte Preise**  
**Küchen**  
naturalisiert, formenschön und modern, in verschiedenen Ausführungen mit 119 M. an  
**Gebr. Jungblut**  
Halle (Saale)  
Albrechtstr. 37

### Wem Gott und die Natur

die Hand in die Hand geben hat dem das, was das Gölge nicht nehmen. Otto von 2. nndstr., Wer wahre Hilfe will, bringe den Platanen mit. Sprecht jeden Sonnabend von 9 bis 12, und 2 bis 5 Uhr.  
E. Holle, Merseburg, Georgstraße 2.

### Sächsische Bettfedern-

Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch 65.  
Provanz Sachsen, Angerstraße 4 sendet Ihnen am allerbesten streng reelle Qualitäten - Bettfedern bedeutend billiger zu Fabrikpreisen  
Ferner prima BETT-INLETT Pröben Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste umsonst u. portofrei

**Für wenig Geld raschen Erfolg!**  
Darin liegt die große Nutzen des kleinen Ausmaßes des Tischens - Tisch, Kauf, Verkauf, Personal geschick

**Herabgesetzte Preise**  
Mod. Buffet, eich. Esche, Vitrine, Zwergeisch, 6 Stühle, gute Arbeit u. 495.-  
**Große Auswahl gediegener, formenschöner SPEISEZIMMER**  
980.- 825.- 630.- 570.- 495.-  
**Gebr. Jungblut**  
Halle, Albrechtstr. 37

**Ohne Anzeigen**  
falsches Sparen!

### Schloß in Thüringen

berühmte Sage, gibt 30 Zimmer, große Garten, ganz aber gutlich zu bewohnen. Gut, sonn. u. ab. 8-Stunden-Blumen abgeleitet worden, möbliert ok. ummüßert, Angebots an d. N. in Oberst bei Sankt-John (Gasth.-Bau).

# Immer billiger

- Linsen, neue . . . Pfd. 15
- Rotkohl . . . Pfd. 12
- Weißkohl . . . Pfd. 6
- Speisezwiebeln . . 3 Pfd. 10
- Pfefferwurken . . 1/2 Pfd. 10
- Rote Bete . . . 1/2 Pfd. 10
- Harzer Stangenkäse Stck. 6
- Bauernkäse, gr. u. unde 3 „ 25
- Heidelbeeren 2-Pfd.-Dose 80 und 70
- Bratheringe . 2-Pfd.-Dose 53
- Geleeheringe 2-Pfd.-Dose 68
- Rollmops in Mayonnaise 2-Pfd.-Dose 95
- Rotwurst in 1-Pfd.-Dosen 55
- Seelachs in Schnitzeln Pfd. 60
- Schmeer

# Niedermeier

Burgstraße 13